

Tasten und wahrnehmen

Tastsensibilität



Aktivität: Möbel fühlen

Thema

An Möbeln im Haus und auf der Schule lässt sich sowohl in Bezug auf Materialien als auch Details eine Menge entdecken. Man kann beispielsweise den Nähten an einem Sofa oder Stuhl mit den Fingern folgen. Bei Stühlen kann der Übergang der gepolsterten Sitzfläche zum Holzrahmen gefühlt werden. Auch die Stuhl-/Tischbeine können Details aufweisen.

Aufbau der Aktivität

0-2

- Lassen Sie den Klienten sich frei im Raum bewegen, sodass er von selbst auf die Möbelstücke trifft.
- Suchen und erkunden Sie gemeinsam mit dem Klienten die Möbelstücke, wenn er sich noch nicht oder nur beschränkt fortbewegt.
- Lassen Sie erst große, bekannte Möbel erkunden und später kleinere, unbekanntere Möbel, beispielsweise einen Stuhl aus Metall mit geflochtenen Kunststoffbändern in der Rückenlehne und eine Schranktür mit einem Motiv oder einer Holzschnitzerei darauf.

2-4

- Benennen Sie das Möbelstück und wozu es dient.
- Benennen Sie die Strukturen oder die Teile des Möbelstücks, die der Klient abtastet.

Beobachtungs- und Anhaltspunkte

- Prüfen Sie sorgfältig, wie Sie motorisch eingeschränkte Klienten am besten bei einem Möbelstück positionieren.
- Achten Sie darauf, ob sich der Klient selbstständig auf die Suche macht oder ob er mehr Ermunterungen mit dem Betreuer in der Nähe braucht.
- Beobachten Sie, ob der Klient beim Abtasten von Möbeln einen ängstlichen Eindruck macht. Rechnen Sie mit einer möglichen taktilen Abwehr.
- Achten Sie darauf, ob der Klient eine Vorliebe für bestimmte Materialien zeigt.

Alternative Materialien

- Puppenmöbel für die Alterskategorie 4-6 Jahre.

Auch für die folgenden Kategorien zu gebrauchen:

- Tastend untersuchen (TU)
- Wiedererkennen (WK)